

Chronik der Kreuzschule unter Gröbels Rektorat 1816—1848.

Die allmählich immer tiefer greifenden Reformen des neuen kräftigen Rektors berührten zunächst vorzugsweise das Alumneum, auf welches die Rektoren in der letzten Zeit wenig Einfluß gehabt hatten. Sofort hörte die Verwendung der Chorschüler im Theater auf, wo sie als Choristen in der Oper thätig gewesen waren, und später wurden nach und nach die Singumgänge abgeschafft. Schon zu Anfange dieser Periode brauchten die Lehrer an dem Gregoriusumgange nicht mehr teilzunehmen. Zu derselben Zeit verschwand das alte Kostüm der Chorschüler: die Hosen in den Stiefeln, Mäntelchen und dreieckige Hüte.

Kalenderjahr 1817. Gröbels erstes Programm, wie alle Programme, mit Einladung zu dem Montag nach Palmsonntage abzuhaltenden Valedictionsaktus: Luthers Gedanken über Schulen und Schulwesen. I. Abt. Schülerzahl: 176 in 7 Klassen. Abiturienten **Ostern:** 2 Theol.: C. M. Fischer, E. F. Beck; 5 Jur.: H. E. Jacobi, F. W. Krempe, C. A. Albrecht, C. G. Nicolai, E. K. Engelhardt. **Michaelis:** H. G. Preifser, Theol.; J. G. Thalheim, Medic. Die zweite Abteilung der Abhandlung erschien ohne Schulnachrichten zu der am 1. Nov. abzuhaltenden Feier des Reformationsjubelfestes.

1818. Progr.: Des Rektors lateinische Festrede zur Jubelfeier der Reformation 1817. Schülerz. in 6 Klassen: 242. Abit. **Ost.:** 3 Theol.: C. A. Landeck, J. F. Stange, C. M. Hofmann; 3 Jur.: C. F. Gramp, C. H. Frauenstein, C. G. Weber; 1 Medic.: F. W. Stöbe; 1 Philol.: C. G. Hartmann; ferner ohne Angabe des Studiums: A. W. Thieme, C. E. W. Schäfer. **Mich.:** 1 Th.: C. G. Geifler; 4 Jur.: H. J. Mannfeld, J. A. Jacobi, M. B. Starke, J. F. E. v. Heinze; 2 Med.: F. W. Schuster, G. L. Heyder.

Als Lehrer werden neben Gröbel gelegentlich erwähnt: Baumgarten-Crusius, Heyder, Liebel, Weickert, Wagner, Höppner. Im September ward noch ein Programm zum Jubiläum des Königs Friedrich August ausgegeben ohne Schulnachrichten: Groebellii observat. in script. Roman. class. Spec. I.

1819. Progr.: Gröbels deutsche Rede zur Einführung Wagners als Quartus. Schülerz. in 6 Klassen: 259. Abit. **Ost.:** 3 Th.: G. D. Fritsche, J. G. Seidel, J. Chr. Lehmann; 4 Jur.: A. F.